



# Internationale Meisterschaften Europäischer Polizeibeamter im Orientierungslauf

Vom 7. bis 9. April 2017 fanden in Oranienburg (bei Berlin) die 8. Internationalen Meisterschaften Europäischer Polizeibeamter (IMEP) im Orientierungslauf statt. Aus Dänemark, England, Finland, Schweden, Schweiz, Tschechien und Ungarn reisten etwa 80 Polizeiangehörige nach Deutschland um sich zu messen. Als ausrichtender Verein entschied sich der Berliner TSC außerdem zu einem offenen 3-Etappen-Lauf als Rahmenprogramm für interessierte Läufer aus der Region.



Die mehrtägige Wettkampfreihe wurde am Freitag Nachmittag mit einem Postennetz-OL eingeläutet. Den Startern war dabei freigestellt, in welcher Reihenfolge sie die Posten anlaufen. Drei unterschiedlich lange Streckennetze wurden zur Verfügung gestellt, auf denen sich Bjarne Wolf (OLV Potsdam/ Netz A), Carlo Wengler (Berliner Turnerschaft/ Netz B) und Henry Jobst (Kaulsdorfer

OLV Berlin/ Netz C) an der Spitze positionieren konnten. Für Kinder bis 10 Jahren gab es eine eigene Strecke mit klassischem Streckenaufbau. Hier siegte Louis Antoine Krüger (Berliner Turnerschaft).

Am Samstag Vormittag ging es für die IMEP-Starter im Oranienburger Schlosspark mit einem „Solathlon“ weiter.

Das „S“ vor dem bekannten „OL“ im Wort „Solathlon“ steht für „Schießen“ und weist auf die Besonderheit dieses Wettkampfformats hin: wie beim Biathlon gibt es zwei Unterbrechungen des Orientierungslaufes bei dem die Starter in einer Halle ihre Schießfertigkeiten unter Beweis stellen müssen. Geschossen wird dabei nicht mit scharfen Gewehren, sondern mit speziellen Lasergewehren, sogenannten LIPIG-Geräten. Für jeden Fehlschuss müssen die Läufer jeweils eine ca. 80m lange Strafrunde absolvieren, bevor die vorgegebenen OL-Strecke weiter gelaufen werden darf. In den am stärksten besetzten Kategorien D- und H-60 setzten sich in dieser Disziplin Rigmor Holm Schou (Dänemark) und Peter Ramseier (Schweiz) durch.



Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle zum einem dem Oranienburger Tourismusverband, der die unkomplizierte Nutzung des Schlossparks möglich gemacht hat, und zum anderen Jürgen Schwanitz, der die LIPIG-Schießanlagen für die Dauer des Wettkampfes bereit gestellt hat.



Am Nachmittag desselben Tages wurde eine klassische Langdistanz im Schmachtenhagener Forst am Grabowsee veranstaltet. Etwa 200 Läufer gingen dabei an den Start um sich durch den schnell belaufbaren Kiefernwald mit interessanter Reliefgestaltung am Rande des Berliner Urstromtales zu schlagen. Bei den Herren siegte auf der 12,6km langen Strecke Raik Zschäckel (Bundespolizeipräsident/ IHW Alex Berlin) und bei den Damen über 9,1km Elisabeth Heidrich (SV Robotron Dresden).

Die Siegerehrung fand im altherwürdigen und bis heute familiengeführten Gasthof Niegisch in Schmachtenhagen statt. Auf dem Speiseplan stand neben klassisch regionalen Gerichten wie Klößen und Kartoffelsalat auch ein echter Wildschweinbraten.

Den Abschluss dieses ereignisreichen IMEPWochenendes bildete eine Mitteldistanz, die für Berliner und Brandenburger Athleten gleichzeitig als Landesmeisterschaft zählte. Bei sonnigem Wetter konnten sich dort in den Hauptklassen Anicó Kulow (Berliner Turnerschaft) und Raik Zschäckel (IHW Alex Berlin) durchsetzen.

Alles in allem ist den Helfern des Berliner TSC unter der Wettkampfleitung durch Katerina Wollmerstädt ein abgerundetes und abwechslungsreiches OL-Wochenende gelungen.



Bericht: Alexandra Bartsch

Bilder (Alexandra Bartsch):

- Team des Berliner TSC
- Teilnehmer am Schießstand mit LIPIG-Gewehr
- Schirmherr der Veranstaltung und Präsident des Berliner TSC Klaus-Jürgen Weidling mit Wettkampfleiterin Katerina Wollmerstädt
- Starter am letzten Tag